

Factsheet ÖkoBusinessPlan Wien

Das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien

Stand September 2011

Der ÖkoBusinessPlan Wien ist das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen. 1998 von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 ins Leben gerufen, unterstützt der ÖkoBusinessPlan Wiener Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen im Betrieb und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken.

Das Kernangebot für Betriebe beinhaltet professionelle, geförderte Beratung, Hilfe bei der praktischen Umsetzung von Maßnahmen, Rechtssicherheit und eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit.

Durch die öffentliche Förderung ist die externe Beratung durch den ÖkoBusinessPlan Wien für Unternehmen besonders attraktiv. Der ÖkoBusinessPlan Wien verfügt über einen BeraterInnenpool von rund 70 ExpertInnen, die den Unternehmen mit professionellem Know-how zur Seite stehen.

Effizientes Zusammenspiel von Umwelt und Wirtschaft

Die ÖkoBusinessPlan Betriebe verbessern mit ihren Umweltmaßnahmen nicht nur ihr Image, sondern auch ihre Wettbewerbsfähigkeit. Und sie stärken langfristig die Wiener Wirtschaft sowie die hohe Lebensqualität der Stadt Wien.

Der ÖkoBusinessPlan Wien hat in den mehr als zehn Jahren seines Bestehens eine Reihe von Erfolgen vorzuweisen: 817 teilnehmende Betriebe, mehr als 11.000 Umweltprojekte von der Abfallvermeidung über Energiesparmaßnahmen bis hin zur Umstellung von kompletten Produktionsprozessen. Und das ist erst der Anfang: Denn immer mehr UnternehmerInnen erkennen den Wert ökologischen Wirtschaftens und nützen dieses Umweltservice-Programm. Studien zeigen, dass in nahezu jedem Unternehmen Betriebskosten von bis zu 30 Prozent eingespart werden können, und das oft schon innerhalb des ersten Jahres.

Beeindruckende Erfolge

Von 1998 bis 2010 haben 817 Wiener Betriebe am ÖkoBusinessPlan Wien teilgenommen und gemeinsam folgende Einsparungen erzielt:

- 118.947,8 Tonnen weniger Abfälle – das entspricht 1,48 Mal das Ernst-Happel-Stadion vollgefüllt.
- 745 Millionen Kilowattstunden weniger Endenergieverbrauch – das entspricht dem Jahrverbrauch aller Haushalte im Bundesland Salzburg.
- 90.416 Tonnen weniger Kohlendioxid – das entspricht dem Volumen von 15.222 Heißluftballons.
- 105,2 Millionen eingesparte Transportkilometer – das entspricht 2.625,5 Erdumrundungen.
- Senkung des Trinkwasserverbrauchs um 2.983.400 Kubikmeter - das entspricht dem Volumen von 962 olympischen Schwimmbecken.

Immer wieder sorgen die beträchtlichen Einsparungspotenziale für Aha-Erlebnisse bei den UnternehmerInnen, aber auch die reibungslose Abwicklung begeistert: 98 Prozent der Teilnehmer sehen das Programm als vollen Erfolg an.

Internationales Vorbild

Der ÖkoBusinessPlan Wien ist heute auch eng mit vergleichbaren Initiativen auf der ganzen Welt vernetzt und engagiert sich für den Wissenstransfer zu Stadt- und Regionalverwaltungen im In- und Ausland. Nicht zuletzt ist der ÖkoBusinessPlan Wien dank der Innovationskraft der teilnehmenden Unternehmen ein europaweit anerkanntes Vorzeigeprojekt.

In den Jahren 2002, 2004 und 2006 wurde er von der Wertsiedlungsorganisation der Vereinten Nationen (UN-HABITAT) als "Best Practice" ausgezeichnet. Er befindet sich damit in der Liste der weltweit besten Nachhaltigkeitsprojekte. Viele Städte, Länder und Regionen arbeiten bereits nach Wiener Vorbild: Győr (Ungarn), Athen (Griechenland), Chennai (Indien), Durres (Albanien), Sheffield (Großbritannien), etc.

Umweltpreis der Stadt Wien im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien

Im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien zeichnet die Stadt Wien alljährlich Wiener Unternehmen aus, die sich durch besonders innovative Umweltprojekte auszeichnen, bei einer feierlichen Gala im Wiener Rathaus. Mit der Vergabe des Umweltpreises würdigt die Stadt Wien Projekte und Ideen, die Betriebe entwickelt und umgesetzt haben, um Energie, Abfall und Ressourcen einzusparen. Dadurch sollen auch weitere Betriebe zu umweltrelevanten Maßnahmen motiviert werden. Bewerben können sich ÖkoBusinessPlan Betriebe ebenso wie alle anderen Wiener Betriebe, die bislang noch nicht am ÖkoBusinessPlan Wien teilgenommen haben.

Die PreisträgerInnen 2011 sind die Textilreinigungsfirma Rosa Toifl, die Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft via donau, die EVVA Sicherheitstechnologie GmbH und das International Business College Hetzendorf.

Good Practice Betriebe

EVVA

Dass die optimale Nutzung von Ressourcen Umwelt und Budget gleichermaßen schont, steht für EVVA schon lange fest. Seit mehr als zehn Jahren wird daher mit Unterstützung des ÖkoBusinessPlan Wien an der Verbesserung der Energiebilanz gearbeitet. Denn gerade für einen metallverarbeitenden Industriebetrieb ist umweltbewusstes Handeln eine große Notwendigkeit und Herausforderung zugleich. Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Energie und Abfallwirtschaft konnten so in den letzten Jahren in Summe Einsparungen von rund 1.000.000 Euro erzielt werden – und das bei gleichbleibender Qualität der Produkte. Dieser Technologievorsprung ist für EVVA der Schlüsselfaktor, um am internationalen Markt bestehen zu können.

Manner

Nachhaltigkeit ist bei Manner mehr als ein Schlagwort. Man ist stets bemüht, die Produktion auf dem neuesten Stand der Technik zu halten und die Umweltverträglichkeit zu optimieren. Das, aber natürlich auch wirtschaftliche Faktoren waren der Auslöser für die Teilnahme am ÖkoBusinessPlan Wien. Am Produktionsstandort Wien wurde eine Absorptionskälteanlage in Verbindung mit einem Blockheizkraftwerk errichtet, das nicht nur 30 Prozent der elektrischen Energie sowie 30 Prozent des Prozess-Dampfs, sondern auch ca. 30 Prozent der Kühlungsenergie produziert.

Manner rechnet durch diese Umstellung mit jährlichen Einsparungen von ca. 700.000 Euro, etwa ein Drittel davon im Bereich der Kühlung. Und davon profitieren alle: das Unternehmen, die MitarbeiterInnen, die AnrainerInnen und die Umwelt.

Multiprint Elektronik GmbH

Der langjährige ÖkoBusinessPlan Wien Betrieb und Gewinner des Europäischen Umweltpreises möchte die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal zu nutzen. Im Laufe von sechs Jahren konnte etwa durch den Einsatz optimierter Software der Materialverschnitt halbiert werden. Auch der Wasserverbrauch konnte stark reduziert werden: In der Produktion wird heute nur mehr ein Zehntel des ursprünglichen Bedarfs benötigt. Dies bringt neben Wassereinsparung auch eine Kostensenkung bei der Aufbereitung – rund 174.000 Euro im Jahr – und eine zusätzliche Ersparnis von rund 48 Tonnen an Neutralisationschemie jährlich. Alle Maßnahmen zusammengerechnet ermöglichen Multiprint Elektronik eine Kosteneinsparung von rund 250.000 Euro pro Jahr.

Weitere ÖkoBusinessPlan Betriebe (exemplarisch)

Robert Bosch AG, NXP, ELIN, Austrian Airlines, Erste Bank, Kraft Foods, Allianz Versicherung, Austria Trend Hotels, A1 Telekom Austria, Raiffeisen Bausparkasse, CARE Österreich, Wiener Krankenanstaltenverbund, Konditorei Oberlaa, usw.

Die PartnerInnen des ÖkoBusinessPlan Wien

Der ÖkoBusinessPlan Wien leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wiener Klimaschutzprogramm (KliP) und zum Städtischen Energieeffizienzprogramm (SEP), wo er als Schnittstelle zu den Betrieben verankert ist. Gefördert wird das Programm aus den Mitteln des Ökostromfonds für Wien, der Wirtschaftskammer Wien/WIFI und der Umweltförderung Inland des Lebensministeriums.

Unterstützt wird das Programm außerdem von der Arbeiterkammer Wien (AK Wien), dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB), der Wirtschaftsagentur Wien, der Wiener Technologieagentur ZIT, der Magistratsabteilung für technische Gewerbeangelegenheiten (MA 36) und den Magistratischen Bezirksämtern (Gewerbebehörde).

Weitere Informationen zum ÖkoBusinessPlan Wien sind unter www.oekobusinessplan.wien.at abrufbar.

Rückfragen

Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22
Dr. Thomas Hruschka
Tel.: (01) 4000 73567
E-Mail: office@oekobusinessplan.wien.at

Grayling Austria GmbH
Michaela Desch
Tel.: (01) 524 43 00-63
E-Mail: michaela.desch@grayling.com